



Kleinarchitektur

Kleinarchitektur im öffentlichen und privaten Raum in der Stadt Zürich 1990-2000

Hochbaudepartement der Stadt Zürich

gta Verlag Zürich

Dubinsky minimal

Architektur

Tropeano & Pfister Architekten, mit
Ludger Albert Rothkopf (seit 1999
Pfister Schiess Tropeano & Partner
Architekten AG)

Standort

Bahnhofstrasse 72, 8001 Zürich

Entstehungsjahr

1993 (Abbruch 1998)
Bauherrschaft
Thomas Dubinsky, Zürich

Projekt

Umbau eines Zeitungskioskes zu
einer Imbissbude

Typographie

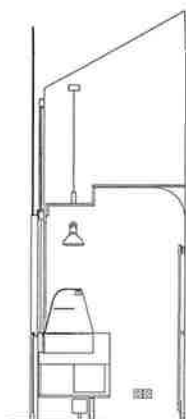
Nose Design, Zürich

Foto

Christoph Eckert, Luzern



Die Imbissbude musste mit minimalstem finanziellem Aufwand in kürzester Zeit realisiert werden. Das Architekturbüro agierte deshalb als Planungs- wie auch als Ausführungsteam. Die Holz- und die Chromnickelstahleinbauten wurden aus Restbeständen im Sommer 1993 in nur zwei Wochen hergestellt. Fünf Jahre später fiel der Verpflegungsstand dem Umbau einer Bankfiliale zum Opfer.



[oben]
Frontansicht von der Bahnhofstrasse.

[rechts]
Detail Schrankeinbau beim bestehenden Lavabo.

{Plan}
Schnitt.



Aktsaal in neuem Licht

Architektur

Tropeano & Pfister Architekten
(ab1999 Pfister Schiess Tropeano &
Partner Architekten AG)

Standort

Ausstellungsstrasse 60/Sihlquai 87,
8004 Zürich

Entstehungsjahr

Sommer 1998

Bauherrschaft

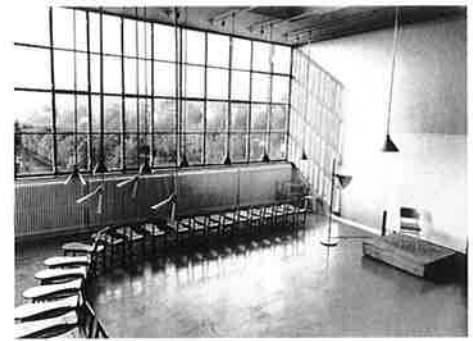
Hochbaudepartement der Stadt
Zürich

Objekt

Beleuchtung Aktsaal Hochschule
für Gestaltung und Kunst Zürich

Foto

Regula Bearth, Zürich (links);
Schule und Museum für Gestaltung
(rechts)



[links]

Innenansicht Aktsaal 1998.

[rechts]

Innenansicht Aktsaal 1934. Im Urzustand waren auf
Schienen verschiebbare Pendelleuchten eingebaut.

Die neue Beleuchtung, als Ersatz der ursprünglichen Schienen mit defekten Befestigungen, respektiert die Geometrie der historischen Anlage. Sie bietet eine höhere Flexibilität, da jederzeit zusätzliche Beleuchtungskörper angeschlossen werden können. Die Leuchten strahlen als parallele Lichtbündel über das feingliedrig rekonstruierte Aktsaalfenster wie auch über die Fassade hinaus und wirken bis in den Sihlraum.